Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 608. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 1. September 1887.**

Deutschland.

Berlin, 31. Aug. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Regierungs-Räthen Kochendörffer zu Kassel, Gaye zu Schleswig, Freiherr von Bülow zu Merseburg, Hems zu Breslau, von Woedtke zu Stralsund, von Foller zu Wiesbaden, Freiherr Senfft von Pilsach zu Erfurt und Röhl zu Frankfurt a. O. den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath verliehen.

Der bisherige General-Staatskassen-Buchhalter, Rechnungs-Rath Germershausen ist zum Ober-Buchhalter bei der General-Staatskasse ernannt worden. — Der praktische Arzt Dr. med. Bräutigam zu Freienwalde a. O. ist zum Kreisphysikus des Kreises Sulingen ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 1. September.

* **Lutherfestspiel in Görlitz.** Der Andrang zu den Lutherfestspielen hält noch immer an. Bei jeder Aufführung ist das Haus ausverkauft. Außer am Donnerstag, Abends 6 Uhr, finden noch Aufführungen am Sonnabend, Abends 8 Uhr, und am Sonntag, Nachmittags 5 Uhr, statt.

⊠ **Sagan,** 31. August. [Bahnbau.] Inbetreff der Richtung der Bahnlinie Neusalz-Freistadt-Sagan hatte der Saganer Kreistag am 27. October v. J. einen Beschluß gefaßt, dessen Wortlaut vom Minister beanstandet wurde. Am 27. d. M. wurde deshalb auf Antrag des Kreis-Ausschusses vom Kreistage einstimmig Folgendes beschlossen: „Unter Bezug auf die nach Mittheilung des Herrn Regierungs-Präsidenten von der kgl. Eisenbahn-Direction zu Breslau mit Ermächtigung des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten abgegebene Erklärung, „daß bei der Herstellung der Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Freistadt nach Sagan es nicht in der Absicht der Eisenbahn-Verwaltung liege, an der durch die generellen Vorarbeiten vorgesehenen Trace innerhalb des Kreises Sagan wesentliche Aenderungen vorzunehmen", wird der Kreis-Ausschuß ermächtigt, mit dem königl. Fiscus einen Vertrag abzuschließen und zu vollziehen, nach welchem der gesammte für die bezeichnete Bahnlinie erforderliche Grund und Boden der Staatsregierung unentgeltlich und lastenfrei vom Kreise überlassen wird." — So steht also auch formell dem ersehnten Bahnbau nichts mehr im Wege.

* **Leobschütz,** 29. August. [Rennen der 12. Cavallerie-Brigade.] Das von der 12. Cavallerie-Brigade am 28. d. M. Nachmittags bei Leobschütz veranstaltete Rennen nahm, wie dem „Oberschl. Anz." mitgetheilt wird, nachstehenden Verlauf: I. Jagdrennen für Offizier-Chargenpferde des 2. Ulanen- und 6. Husaren-Regiments: 1) Lieutenant Schröter (2. Ulanen) braune Stute „Quelle", Reiter: der Besitzer. 2) Lieutenant v. Klützow (2. Ulanen) brauner Wallach, Reiter: Lieutenant Graf Posadowski (2. Ulanen). 3) Lieutenant Graf Nayhauß (2. Ulanen) brauner Wallach „Osman", Reiter: Portepeefähnrich v. Madeyski (2. Ulanen). 4) Lieutenant Zukker (2. Ulanen) schwarzer Wallach, Reiter: der Besitzer. Sieben Pferde waren mehr im Rennen. — II. Leichte Steeple-Chase: 1) Rittmeister v. Maubeuge (6. Husaren) brauner Wallach „Rinaldo", Reiter: Rittmeister v. Kleist (6. Husaren). 2) Lieutenant v. Nimptsch (6. Husaren) Fuchsstute „Morgenröthe", Reiter: der Besitzer. 3) Rittmeister Brinkmanns (2. Ulanen) brauner Wallach „Ibikus", Reiter: Lieutenant Zukker (2. Ulanen). Sechs Pferde waren mehr im Rennen. — III. Schwere Steeple-Chase: 1) Lieutenant Graf Henckel (6. Husaren) braune Stute „Eljen", Reiter: der Besitzer. 2) Rittmeister v. Maubeuge (6. Husaren) brauner Wallach „Liliomfi", Reiter: Rittmeister v. Kleist (6. Husaren). 3) Lieutenant Schröter (2. Ulanen) braune Stute „Wolga", Reiter: Lieutenant Zukker (2. Ulanen).

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 1. Septbr. Die „Nordd. Allgem. Ztg." schreibt: Die Petitionen um Erhöhung der Getreidezölle mehren sich noch immer, derartige Petitionen wurden kürzlich auch von Interessenten der Berliner Getreidebörse an den Reichskanzler gerichtet. Die Petenten klagen, daß durch die bisherige Ueberfluthung mit fremdländischem Getreide und in nächster Zeit noch zu erwartenden Zufuhren das inländische Product immer schwerer verkäuflich wird. Neben der Landwirthschaft stehe in Folge dessen der inländische Getreidehandel vor dem Untergange, wenn nicht allerkürzestens das Land vor weiteren Ueberfluthungen mit fremdem Getreide geschützt wird.

Kiel, 31. Aug. Der internationale astronomische Congreß schloß heute Nachmittag 4 Uhr seine diesjährigen Berathungen. Die aus dem Vorstand ausscheidenden Mitglieder Geh. Rath Auwers, Backhuysen und Seeliger wurden wieder und Struve an Stelle des verstorbenen Prof. Oppolzer neu gewählt. Zum Präsidenten für den Zeitraum von zwei weiteren Jahren wurden wieder Geh. Rath Auwers und zum Vice-Präsidenten Professor Gylden (Stockholm) erwählt.

Kiel, 31. August. Die Fahrt des internationalen Astronomen-Congresses nach Eckernförde nahm einen prächtigen Verlauf. Bei dem Festdiner brachte Geheimrath Auwers den Toast auf den Kaiser, den erhabenen Beschützer des Friedens und der Gesittung, den Vater des Landes und den Förderer der Wissenschaften aus. Der Curator der Universität, Consistorial-Präsident Dr. Mommsen und Rector Prof. Hensen toasteten auf die astronomische Gesellschaft.

Bad Kissingen, 31. Aug. Der Staatsminister v. Bötticher hat heute Vormittag $2^1/_4$ Uhr die Rückreise angetreten.

Ostende, 31. Aug. Ein englisches Schiff, welches heute in den hiesigen Hafen einfahren wollte, wurde von den belgischen Fischern mit Steinwürfen empfangen und gezwungen, nach dem offenen Meere zurückzukehren.

Handels-Zeitung.

* **Oberschlesische Walzwerke.** In der am Dinstag in Berlin abgehaltenen Versammlung oberschlesischer Walzeisen-Industrieller wurde, wie wir bereits gemeldet haben, in Anbetracht des lebhaften Geschäftsganges und der höheren Rohmaterialspreise für das 4. Quartal dieses Jahres eine weitere Erhöhung des Grundpreises für Walzeisenfabrikate beschlossen und zwar um durchschnittlich 10 Mark per Tonne gegenüber den Grundpreisen, die am Anfange des dritten Quartals bestanden. Das „B. T." bemerkt hierzu: „Im Laufe des dritten Quartals waren die Preise um zusammen 5 Mark erhöht worden; berücksichtigt man diese Erhöhung, so beläuft sich die erfolgte neue Preisheraufsetzung auf 5 Mark. Bei diesem Beschlusse wurde vorausgesetzt, dass die übrigen deutschen Verbände sich den Schritten der oberschlesischen Industriellen anschliessen werden. Für die demnächst in Berlin stattfindende Conferenz sämmtlicher deutscher Verbände wird eine Verständigung auf dieser Basis vorausgesetzt."

* **Ueber die Affaire Goldstein Pintus & Co.**, über welche wir schon telegraphisch berichtet haben, schreibt die „B. B.-Z." unter Berlin, 31. August: Der diesmalige Ultimo ist nicht vorübergegangen, ohne ein Opfer zu fordern; wie an der heutigen Börse bekannt gegeben wurde, sieht sich die hiesige Bankfirma Goldstein Pintus & Comp. genöthigt, wegen bedeutender Verluste in Liquidation zu treten. Ueber die Höhe der Passiva, um welche es sich in diesem Falle handelt, liegen irgendwie zuverlässige Andeutungen noch nicht vor; bei der Höhe der Engagements aber, welche genannte Firma auf allen möglichen Gebieten des Börsenverkehrs laufen hatte, lässt sich kaum annehmen, dass die in Betracht kommenden Summen geringe sein werden. Ueberraschen kann das Vorkommniss im Uebrigen alle Diejenigen, welche die Operationen der genannten Firma zu beobachten Gelegenheit hatten, durchaus nicht; es wurden auch an der Börse, die sonst nur zu sehr geneigt ist, über unglückliche Speculanten milder zu urtheilen, Stimmen des Bedauerns in diesem Falle nicht laut. Da man in urtheilsfähigen Kreisen diesen Ausgang der genannten Firma längst voraussehen konnte, verdienen auch diejenigen wenig Theilnahme, welche durch den jetzt eingetretenen Zusammenbruch geschädigt werden. Wäre man auf gewisser Seite weniger geneigt, zu Engagements in beliebiger Höhe die Hand zu bieten, so würden Vorkommnisse wie das in Rede stehende unmöglich sein und das Börsengeschäft im Ganzen an Solidität gewinnen.

* **Lodzer Baumwollenmanufactur.** Aus Warschau wird der „B. B.-Z." geschrieben: Wenn einerseits der niedrige Stand unseres Valutacourses dem Export förderlich ist, übt er andererseits auf alle Industriezweige, welche ihr Rohmaterial aus dem Auslande beziehen müssen, einen schweren Druck aus. So hat der letzte Coursrückgang die Baumwollen-Industrie von Lodz schwer geschädigt. Man berechnet den Verlust derselben in den letzten fünf Monaten auf mehr als 3 Millionen Rubel. Angesichts dieser Unsicherheit ihrer Lage in Bezug auf Beschaffung des Rohmaterials wenden die grössten Lodzer Firmen dem Unternehmen Moskauer Firmen, in Mittelasien Baumwolle zu cultiviren, erhöhte Aufmerksamkeit zu. Zur Zeit freilich können sie ihren Bedarf noch nicht im Inlande decken, da bereits die gesammten vorhandenen Baumwollenvorräthe in Buchara und Chiwa von Moskauer und anderen mittelrussischen Firmen aufgekauft worden sind. Die Lodzer Häuser haben deshalb Agenten nach Transkaspien und Turkestan abgesandt, um Qualität und Umfang der Ernte festzustellen. Es ist Aussicht vorhanden, dass es der Lodzer Baumwollenindustrie gelingen wird, sich vor den verderblichen Einflüssen der Coursschwankungen zu bewahren. Bemerkenswerth ist auch, dass mehrere grosse Wollwebereien desselben Ortes in diesem Jahre die Rohwolle zum grössten Theil aus Odessa bezogen haben.

* **Zoll auf Petroleumfässer.** Der durch den Bundesrath eingeführte Zoll auf Petroleumfässer erfreut sich in Handelskreisen nach wie vor keiner Zustimmung. Die Handelskammern haben im vorigen Jahre sich vielfach mit demselben beschäftigt, immer in der Richtung, seine Aufhebung herbeizuführen. Einen Erfolg haben sie aber nicht zu erzielen gehabt, denn der Minister für Handel und Gewerbe und der Finanzminister Preussens haben auf dahingehende Vorstellungen erwidert, dass dieselben keine Veranlassung böten, auf eine Aenderung der vom Bundesrathe im September 1885 getroffenen Bestimmungen hinzuwirken. Eine sehr eingehend begründete Vorstellung war von der Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg an den Fürsten Bismarck in seiner Eigenschaft als Handelsminister gerichtet worden, und ihr haben sich andere Kammern in grösserer Zahl angeschlossen. In der Eingabe war berechnet, dass durch den Beschluss des Bundesrathes ein Zuschlagszoll von 1,45 Mark auf jedes Fass Petroleum eingeführt worden sei, und wenn dieser nach den Intentionen des Bundesrathes auch nicht zu einer Mehrbelastung des Petroleums dienen solle, so ist die Kammer doch überzeugt, dass der Unterschied zwischen dem Zuschlagszolle und dem Verkaufspreise der Depotscheine, welcher zunächst den Händler treffe, auf den Preis des Petroleums geschlagen werden müsse. Die Handels- und Gewerbekammer für Mittelfranken tritt diesen Ausführungen mit dem directen Hinweise auf ihre Erfahrungen bei, nur ist sie gegen die von der Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg im vermeintlichen Interesse des inländischen Böttcherhandwerks empfohlene Zahlung einer Prämie bei der Ausfuhr der Fässer, weil sie sich einen Vortheil daraus nicht versprechen kann. Auch die Handelskammern zu Leipzig und Dresden haben sich, und zwar in Beantwortung einer Anfrage des sächsischen Ministeriums des Innern, grundsätzlich für die gänzliche Aufhebung des Fasszolles ausgesprochen. In demselben Sinne äusserten sich auch noch andere Kammern, doch ist bis jetzt noch keine Aussicht vorhanden, dass den Wünschen derselben entsprochen werden wird.

* **Spanische Tabakregie-Gesellschaft.** Die Madrider „Gazeta" veröffentlicht nunmehr die Statuten der neuen Gesellschaft. Der Geschäftskreis der Gesellschaft wird ausdrücklich beschränkt auf die Ausbeutung des Monopols für die Fabrikation und den Verkauf von Tabak auf Grund des Gesetzes vom 22. April 1887. Die Dauer der Gesellschaft ist dieselbe wie diejenige des mit dem Staat abgeschlossenen Uebereinkommens. Das auf 60 Millionen Piecettas festgesetzte Grundcapital kann vermehrt oder vermindert werden, auch steht der Gesellschaft das Recht zu, Obligationen auszugeben. Ueber die Gewinnvertheilung wird bestimmt, dass von dem Reingewinn zunächst 2—5 pCt. zur Bildung eines Reservefonds so lange abzuzweigen sind, bis derselbe 10 pCt. des Gesellschafts-Capitals erreicht. Alsdann erhält der Verwaltungsrath 2 pCt. als Tantième, der Rest wird an die Actionäre vertheilt. So oft der Monatsabschluss es erlaubt, ist der Verwaltungsrath berechtigt, Abschlagszahlungen an die Actionäre zu leisten.

* **Finanzielles aus Portugal.** Man schreibt der „V. Ztg.": Bisher war das Anlegen in portugiesischen Häfen für die Schiffe sehr lästig. Hohe Abgaben, sehr complicirte Versteuerungen führten grosse Unkosten und schweren Zeitverlust für die Schiffe herbei. Die portugiesische Regierung, die die commerziellen Interessen des Landes ernsthaft fördert, will diesen Uebelständen abhelfen; sie hat die Anlegung eines Freihafens und von allgemeinen Magazinen an einem Punkte zwischen Lissabon und der kleinen Rhede von Cascaes am Ozean beschlossen; ein Vorhafen bei Lissabon soll erbaut werden, in dem den Schiffen für ihre commerziellen Verrichtungen und ihre Bewegungen die vollste Freiheit gesichert ist. Die Regierung hat bereits der Deputirtenkammer eine diesbezügliche Vorlage gemacht. Es ist zweifellos, dass sich der Verkehr des Hafens Lissabon, in den schon 1886 3539 Schiffe mit 1950749 Tonnengehalt eingelaufen, sehr heben wird. Die Erbauung des Vorhafens soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 30. Aug. [Ausweis der Reichsbank vom 29. August n. St.*]

Kassenbestand	71 768 227	Abn.	61 927 363	Rbl.
Discontirte Wechsel	20 704 567	Abn.	69 655	-
Vorschüsse auf Waaren	37 350			-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	4 455 022	Zun.	205 180	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 560 460	Zun.	2 760	-
Contocurrent des Finanzministeriums	64 692 703	Zun.	1 966 394	-
Sonstige Contocurrente	60 509 765	Abn.	6 046 708	-
Verzinsliche Depots	25 163 060	Abn.	178 859	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 22. August.

Verloosungen.

Braunschweiger 20-Thaler-Loose. Gewinnziehung. 90 000 Mark Nr. 14 Serie 6201, 9000 M. Nr. 22 Ser. 8973, 6000 M. Nr. 42 Ser. 7070, 3000 M. Nr. 2 Ser. 4383, je 300 M. Nr. 42 Ser. 99, Nr. 47 Ser. 1894, Nr. 43 Ser. 2598, Nr. 20 Ser. 5730, Nr. 29 Ser. 5730, Nr. 47 Ser. 6679, Nr. 28 Ser. 7400, Nr. 15 Ser. 7886, Nr. 6 Ser. 8216, Nr. 18 Ser. 8977, je 105 M. Nr. 45 Ser. 99, Nr. 40 Ser. 1000, Nr. 31 Ser. 1894, Nr. 3 Ser. 2998, Nr. 34 Ser. 7070, Nr. 49 Ser. 8977.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Johann Kanty Morawski in Gnesen. — Meubles-Handlung Firma: M. Burghardt in Leipzig.

Schlesien: Uhrmacher Friedrich Scholz, Ratibor; Termin: 15ten October; Verwalter: Kaufmann Bandmann.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Louis Seyferth, Leobschütz.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 31. Aug, Nachmittag 5 Uhr 15 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 283, 40. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente —, —. Still.

Paris, 31. Aug., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, 60. Credit mobilier 295, —. Spanier neue $67^{3}/_{16}$. Banque ottomane 499, 06. Credit foncier 1355. Egypter 378, 75. Suez-Actien 2002. Banque de Paris 760, —. Banque d'escompte 468, —. Wechsel auf London 25, $33^{1}/_{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 366, 25. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 365. Ruhig.

London, 31. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $66^{7}/_{8}$. 5% priv. Egypter $98^{1}/_{4}$. 4% unif. Egypter $74^{7}/_{8}$. 3% garant. Egypter $101^{1}/_{4}$. Ottomanbank $9^{7}/_{8}$. Suez-Actien 79. Canada Pacific $56^{1}/_{8}$. Silber —. Platzdiscont $2^{7}/_{8}$%. Ziemlich fest.

London, 31. Aug., Nachm. 4 Uhr 5 Min. Preussische Consols 105. Consols $101^{7}/_{16}$. Convert. Türken $14^{1}/_{4}$. 1873er Russen $96^{3}/_{8}$. Italiener $96^{7}/_{8}$. 4% ungar Goldrente $80^{7}/_{8}$. 4% unific. Egypter 75. Ottomanbank $9^{7}/_{8}$. Silber $44^{13}/_{16}$. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 31. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $229^{1}/_{2}$. Franzosen $182^{3}/_{4}$. Lombarden —. Galizier —. Egypter 74, 80. 4% Ungar. Goldrente 81, 90. Gotthardbahn 105, 50. 80er Russen 81, 80. Disconto-Commandit 199, —. Laurahütte —. Mecklenburger —. Abgeschwächt.

Frankfurt a. M., 31. Aug., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 423. Pariser Wechsel 80, 625. Wiener Wechsel 162, 50. Reichsanleihe 107, 10. Oest. Silberrente 67, 10. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente 77, 70. 4% Goldr. 91, 60. 1860er Loose —, —. 1864er Loose 272, —. Ung. 4% Goldrente 81, 90. Ung. Staatsloose 211, 90. Italiener 98, 10. 1880er Russen 81, 80. II. Orient-Anleihe 55, 90. III. Orient-Anleihe 56 compt 4% Spanier 67, —. Egypter 75, 10. Neue Türken 14, 30. Böhmische Westbahn 236. Central-Pacific 113, 90. Franzosen $182^{1}/_{4}$. Galizier $169^{1}/_{2}$. Gotthard-Bahn 104, 20. Hess. Ludwigsbahn 97, 60. Lombarden $65^{7}/_{8}$. Lübeck-Büchener 162, 20. Nordwestbahn $130^{3}/_{8}$. Credit-Actien $229^{3}/_{4}$. Darmstädter Bank 139, 20. Mitteld. Creditbank 95, 10. Reichsbank 136, —. Disconto-Commandit 199, 80. 5% serb. Rente 78, 90. Schwächer.

Neue Serben 82, 20. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 94, 50. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4^{1}/_{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 111, 10 Unterelbische Prioritäts-Actien 95, 90. Werrabahn pr. Septbr. 78, 50.

Privatdiscont $1^{3}/_{4}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $229^{1}/_{2}$. Franzosen $182^{5}/_{8}$. Galizier $169^{3}/_{4}$. Lombarden $65^{7}/_{8}$. Gotthardtbahn —. Egypter 75, —. Disconto-Commandit 199, 40. 4% ung. Goldrente —.

Hamburg, 31. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106^{1}/_{2}$. Silberrente $67^{1}/_{4}$. Oesterr. Goldrente $91^{1}/_{4}$. Ungar. Goldrente $81^{3}/_{4}$. 1860er Loose $114^{1}/_{2}$. Italienische Rente 98. Credit-Actien 230. Franzosen $456^{1}/_{2}$. Lombarden 164, —. 1877er Russen $96^{3}/_{4}$. 1880er Russen $80^{5}/_{8}$. 1883er Russen $105^{1}/_{2}$. 1884er Russen $91^{1}/_{8}$. II. Orient-Anleihe $53^{3}/_{4}$. III. Orient-Anleihe $53^{1}/_{2}$. Laurahütte $84^{3}/_{4}$. Nordd. Bank $148^{1}/_{2}$. Commerzbank $123^{3}/_{4}$. Marienburg-Mlawka $48^{1}/_{2}$. Mecklenburger Fr. Fr. $130^{1}/_{4}$. Ostpreussische Südbahn $70^{1}/_{8}$. Lübeck-Büchener 163. Gotthardbahn $104^{1}/_{4}$. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank 165. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit $199^{1}/_{2}$. Unterelbische Prioritäts-Actien $96^{1}/_{4}$. Disconto $1^{5}/_{8}$%. Ruhig.

Amsterdam, 31. Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64^{7}/_{8}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $66^{1}/_{8}$, do. April-October verzl. $65^{5}/_{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 $97^{7}/_{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen 116. do. I. Orientanleihe 53 —. do. II. Orientanleihe $53^{1}/_{8}$. Conv. Türken $14^{1}/_{2}$. $3^{1}/_{2}$% holländ. Anleihe $99^{1}/_{8}$. Russische Zollcoupons $1,91^{3}/_{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 79. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 31. Aug., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21^{1}/_{2}$, Russ. II. Orientanleihe $99^{3}/_{8}$, do. III. Orientanl. $99^{5}/_{8}$, do. 6% Goldrente $193^{1}/_{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel 330, Petersburger Discontobank 790, Warschauer Discontobank 300, Petersb. internat. Bank 538, Russ. $4^{1}/_{2}$% Bodencreditpfandbriefe $158^{1}/_{4}$.

Newyork, 31. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^{1}/_{4}$. Wechsel auf London 4, $80^{1}/_{4}$. Cable transfers 4, $84^{1}/_{2}$. Wechsel auf Paris 5, $25^{5}/_{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $125^{3}/_{4}$. Erie-Bahn $29^{1}/_{8}$ Newyork-Centralbahn $106^{3}/_{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $113^{1}/_{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^{7}/_{8}$. Baumwolle in New-Orleans $9^{3}/_{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6^{5}/_{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^{5}/_{8}$. Rohes Petroleum $5^{7}/_{8}$. Pipe line Certificats $64^{1}/_{2}$. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco 80, Weizen per Aug. nom., per Sept. $79^{3}/_{8}$, per Decbr. $83^{3}/_{8}$. Mais (old mixed) $50^{3}/_{4}$. Zucker (Fair refining muscovados) $4^{5}/_{8}$. Kaffee Rio 20. Schmalz (Marke Wilcox) 7, —, do. Fairbanks 7, 05. do. Rothe u. Brothers 7, —. Speck (short clear) nom. Getreidefracht $1^{1}/_{2}$.

Posen, 31. August. Spiritus loco ohne Fass 69, 50, pr. August 69, 50, pr. September 69, 50. Gekündigt — Liter. Höher.

Liverpool, 31. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 11000 Ballen.

Liverpool, 31. Aug., Mittags 12 U. 5 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: August-September $5^{11}/_{32}$ Käuferpreis, Septbr.-October $5^{11}/_{64}$ do., October-November $5^{3}/_{32}$ Verkäuferpreis, Februar-März $5^{1}/_{16}$ do., März-April $5^{3}/_{32}$ d. do.

Wien, 31. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 12 Gd., 7, 17 Br., per Frühjahr 7, 53 Gd., 7, 58 Br. Roggen per Herbst 5, 86 Gd., 5, 91 Br., per Frühjahr 6, 15 Gd., 6, 20 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 5, 85 Gd., 5, 90 Br., per Mai-Juni 1888 5, 98 Gd., 6, 03 Br. Hafer per Herbst 5, 68 Gd., 5, 73 Br., per Frühjahr 6, 15 Gd., 6, 20 Br.

Pest, 31. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matter, per Herbst 6, 79 Gd., 6, 80 Br., per Frühjahr 1888 7, 30 Gd., 7, 31 Br. Hafer per Herbst 5, 34 Gd., 5, 36 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 75 Gd., 5, 77 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 65 Gd., 5, 67 Br. Kohlraps per August-September $11^{1}/_{2}$ à $11^{5}/_{8}$. — Wetter: Schön.

Paris, 31. Aug., Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per August 21, 90, per September 21, 50, per Septbr.-December 21, 60, per November-Februar 21, 75. Mehl 12 Marques ruhig, per August 46, 80, per September 46, 80, per September-Decbr. 46, 90, per Novbr.-Februar 47, 25. Rüböl fest, per August 56, 50, per Septbr. 56, 50, per Septbr.-December 57, 00, per Januar-April 58, 25. Spiritus ruhig, per August 41, 50, per September 42, 00, per Septbr.-December 41, 75, per Januar-April 42, 00.

Leith, 31. August. [Getreidemarkt.] Geschäft schleppend. Tendenz matt für alle Artikel.

Amsterdam, 31. August, Nachm. Bancazinn $62^{1}/_{2}$.

Antwerpen, 31. Aug., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleum-

markt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15 3/8 bez. und Br., pr. August — Br., pr. September-Decbr. 15 3/8 Br., per Januar-März 15 1/2 Br. Fest.

Hamburg, 31. August, Nachm. Petroleum still, Standard white loco 6, 05 Br., 6, 00 Gd. — Wetter: Bedeckt.

Bremen, 31. August. Petroleum (Schlussbericht). Fest, aber ruhig. Standard white loco 6, 00 Br.

Marktberichte.

New-York, 30. August. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89 % Umsätze zu 4 11/16, Centrifugals 96 %, angeboten zu 5 3/8.

W.T.B. **Hamburg,** 31. Aug., Nachm. 3 Uhr 30 Min. [Schlussbericht.] Kaffee good average Santos per December 93, do. per März 93 1/2, do. per Mai 93 1/2. Verkäufer.

Hamburg, 31. Aug. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 24 3/4 Br., 24 1/2 Gd., August 26 1/4 Br. 26 Gd., per Aug.-Septbr. 26 1/4 Br., 26 Gd., per September-October 26 1/4 Br., 26 Gd., per October-November 26 Br., 25 3/4 Gd., per November-December 25 3/4 Br., 25 1/2 Gd., per December-Januar 25 1/4 Br., 25 Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 31. August. [Producten-Bericht.] Die festere Stimmung, die an unserem gestrigen Getreidemarkt hervorgetreten ist, hat auch am heutigen noch geherrscht. Weizen hat sich bei mässigen Umsätzen durchgängig etwa 1/2 M. gebessert; Roggen gewann etwa 1 M., nur November-December-Lieferung blieb etwas zurück, und Hafer stellte sich 1/2—3/4 M. höher. Der Effectivhandel verlief träge. Gek. Weizen 250 To. Roggenmehl wurde 5 Pfg. besser bezahlt. Rüböl erfreute sich besserer Beachtung, und wenn auch zuletzt die Haltung etwas matter war, so schliessen die Preise doch immer noch ca. 30 Pfg. höher als gestern. Spiritus eröffnete mit etwas billigeren Preisen, hat aber im Verlauf des wenig belebten Geschäfts gestrigen Schlussstand ungefähr wieder erreicht.

Weizen loco 147—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 149 1/4—150 1/4—149 3/4 M. bez., October-November 151 3/4—152 3/4—152 1/4 M. bez., November-December 154—154 3/4—154 1/2 Mark bez., December-Januar 157—157 1/2—157 1/4 Mark bez., April-Mai 163 1/4—163 3/4—163 1/4 M. bez. — Roggen loco 112—120 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, neuer inländischen 115 1/2—116 Mark ab Bahn bezahlt, September-October 114 1/4—114 1/2 M. bez., October-November 116 1/4 bis 116 1/2 M. bez., November-December 118 3/4—119 1/4 bis 119 Mark bez., December-Januar 121 3/4—122 M. bez., April-Mai 127 bis 127 1/4—127 M. bez. — Mais loco 105 bis 112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 106 Mark, October-November 107 M., November-December 108 M. — Gerste loco 105 bis 175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 90—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 105 bis 115 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 105 bis 115 Mark, fein preussischer, schlesischer und böhmischer 117—122 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 105 bis 115 Mark ab Bahn bez., September-October 91 1/2—92 1/4 M. bez., October-November 93 1/2—94 M. bez., November-December 97 1/2—97 3/4 M. bez., April-Mai 106 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112 bis 130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,75—22,25 Mark bez., Nr. 0: 22,25—20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,75 bis 17,75 M. bez., Nr. 0 und 1: 16,75—16,25 M. bez., August 16,60—16,65 M. bez., August-September 16,60—16,65 M. bez., September-October 16,60—16,65 Mark bez., October-November 16,75 Mark bez., November-Decbr. 16,85——16,90 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,7 Mark, September-October 43,9 bis 44,2—43,9 M. bez., October-November 44,7—44,9—44,4 M. bez., Novbr.-Decbr. 45—45,4—45 M. bez., December-Januar 45,4—45,8—45,4 Mark bez., April-Mai 46,8 M. bez.

Petroleum September-October 21 Mark Br.

Spiritus loco ohne Fass 68,3—69 Mark bez., August, August-Septbr. und September-October 68,2—69,4—68,8 Mark bez., October 102 Mark bez., Novbr.-Decbr. 102—103,3—102,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco, August und August-September 17,90 M. bez., Sept.-Octbr. 17,80 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco, August und August-Septbr. 17,70 M. bez., Sept.-Oct. 17,60 M. bez.

—ck— **Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke** (vom 24. bis 31. August 1887). Die Tendenz für Kartoffelfabrikate ist auch in letzter Woche eine recht feste geblieben. Das hiesige an und für sich unbedeutende Lager ist durch Abgabe einiger Posten Ia. Stärke und Mehl weiter gelichtet und dürfte zur Erledigung der bestehenden September-October-Verbindlichkeiten kaum ausreichen. Weiter aufgeräumt wurden ferner IIa. und IIIa. Qualitäten Stärke und Mehl, für welche genügende Nachfrage sich erhält. Preise haben eine durchschnittliche Steigerung von ca. 40 Pf. pro Sack erfahren. Dass diese günstigere Position nicht ohne Einfluss auf die neue Campagne bleiben würde, war vorauszusehen und hatte denn auch zur Folge, dass Offerten, welche hier namentlich aus der Priegnitz vorlagen, dagegen aus den schlesischen und posenschen Districten fehlten, in den letzten Tagen entweder erhöht oder ganz zurückgezogen wurden. Einige Abschlüsse fanden bereits in feuchter Kartoffelstärke statt. — Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte, reingewaschene, per September 10 M., Ia centrifugirt und auf Horden getrocknet, prompt 17,70—17,80 M., Septbr.-October 17,60—17,70 M., do. ohne Centrifuge 16,65—17,20 Mark, IIa 14,50—16,00 Mark, Kartoffelmehl, hochfein 18—18,50 Mark, Ia 17,80 bis 17,90 Mark, IIa 14,50—16,75 Mark. — Weizen- und Reissstärke in ruhigem Handel. — Wir notiren: Weizenstärke, Ia grossstückige Pasewalker, Hallesche etc. 40—41 Mark, do. kleinstückige 32—35 M., Schabestärke 29—31 Mark, Reisstückenstärke 42—43 M., Reistrahlenstärke 43—44 M. — Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10 000 Kilo.

Posen, 31. August. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Producten-Bericht.] Wetter: Schön. Das Angebot sämmtlicher Cerealien blieb am heutigen Wochenmarkt schwach, das Geschäft verlief schleppend bei unveränderten Preisen. Gerste in feinsten Qualitäten ist gefragt, in mittleren eher matter. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Kilogramm folgende Preise notirt: Weizen 15,40—15,10—14,50 M., Roggen 10,50 bis 10,20—10,00 M., Gerste 12,50—10,50—9,50 M., Hafer 10,80—9,70—9 Mark. — An der Börse: Spiritus geschäftslos. — Gek. — Liter. August 69,50 M. Br., September 69,50 M. bz. Br. Loco ohne Fass 69,50 Mark Br.

⁂ **Breslau,** 1. Septbr., 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 14,90—15,30—15,80 Mark, gelber 14,80—15,30—15,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten gut behauptet, per 100 Kilogr. 10,60 11—11,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste mehr Kauflust, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm alter 8,90—9,50—10,00 neuer 8,00—8,50—9,00 Mark.

Mais eher Frage, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark. Victoria unverändert, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Lupinen ohne Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 8,50—9,00 Mark, blaue 7,75—8,50 Mark.

Bohnen gut behauptet, per 100 Kilogr. 14,00—14,50—15,00 Mark.

Wicken matt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten in fester Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Winterraps	19 90	19 20	18 30
Winterrübsen	19 60	19 10	18 20

Schlaglein ohne Umsatz.

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Timothee geschäftslos.

Mehl mehr Kauflust, per 100 Kilogr. Weizen fein 23,50—24 Mk., Roggen fein 18,75—19,25 Mk., Hausbacken, 18,50—19 M., Roggen-Futtermehl 7,60 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,25—7,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,20—2,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 20,00—22,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 31., Septbr. 1.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 27°,2	+ 21°,7	+ 18°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	746,9	746,1	748,2
Dunstdruck (mm)	8,2	9,0	10,9
Dunstsättigung (pCt.)	31	47	70
Wind (0—6)	S. 2	S. 2	W. 1.
Wetter	bezogen.	bewölkt.	bezogen.
Wärme der Oder (C.)			+ 19,4

Breslau. Wasserstand.

31. August. O.-P. 4 m 74 cm. M.-P. 3 m 44 cm. U.-P. — m 38 cm. unt. 0.
1. Septbr. O.-P. 4 m 64 cm. M.-P. 3 m 26 cm. U.-P. — m 48 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 31. August 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 30.	vom 31.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bz	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,41 G	20,40 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,45 bz	162,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	181,35 bz	181,65 bz
Russ. Zollcoupons	322,40 bz	322,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,90 G	106,90 G
Preuss. Consols	4	vsch	106,60 G	106,60 bz
dto.	3 1/2	1/4 1/10	100,10 bzG	100,20 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,90 B	103,90 B
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,30 B	104,10 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,75 G	99,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,40 B	103,40 bzG
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,20 bzG	102,20 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	99,80 bz	99,80 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,60 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,60 B	98,60 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	99,10 G	99,10 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,30 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,30 bz	104,30 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,10 G	104,20 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/3 1/9	99,80 bz	99,80 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,70 G	90,70 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,25 bzG	97,25 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,25 bzG	97,25 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	92,50 G	92,50 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,25 G	109,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,75 B	102,80 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101,75 bzB	101,75 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,25 G	115,10 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,00 G	109,00 G
dto. dto. III.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,60 G	112,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,60 G	114,60 G
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,70 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,90 bzB	96,70 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	115,75 G	116,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,20 bzG	111,40 bzB
dto. dto. div.	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,10 G	98,10 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,25 G	104,25 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,25 G	111,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,75 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,40 bz	96,40 bz

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	111,60 bz	111,70 B
Egypter	4	1/5 1/11	75,25 bzG	75,25 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,30 bzG	98,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,40 G	91,50 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	66,30 bzG	66,20 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	67,25 bz	67,30 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,70 G	56,80 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,00 bzG	51,90 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,90 bzG	106,00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,50 bzG	94,50 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,10 bz	102,10 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	96,30 bz	96,40 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	89,50 bz	89,70 bzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,80 bz	81,90à82 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,50 bz	108,75 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,80à90 bz	95,90 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	90,25 bz	90,30 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,50 bz	55,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,90 bz	56à56,10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,60 bz	55,90 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	46,90 bz	46,00 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,40 bz	84,50 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,70 bz	91,00 ebzB
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	93,60 bzG	93,60 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	78,80 bzG	78,20 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,20 G	88,50 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,80 bzG	104,80 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	75,40 bzG	78,50 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,50 bzG	79,30 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,70 bzG	78,40 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	70,00 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,30 B	14,30 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	82,40 bzG	82,10 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,20 bz	82,20 B
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	71,10 bz	71,10 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,70 bz	135,90 bzB
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,50 bz	135,70 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,90 bz	31,00 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,10 G	94,25 B
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	131,25 bz	131,30 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	132,70 B	132,60 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,50 B	49,40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	102,80 B	102,80 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,40 G	198,80 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,60 G	292,60 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	190,00 B	190,00 B
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,80 bz	122,80 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 G	24,50 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,70 G	16,70 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	297,00 ebzB	296,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,30 bzG	113,10 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	272,75 B	272,25 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/5	156,30 B	156,10 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	154,70 B	154,30 bz
Raab-Gratzer	4	15/4.10	97,80 bz	97,70 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	154,50 bzG	154,50 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	143,00 bzG	143,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,60 bzG	29,80 bzB
Ungarische Loose	—	—	212,00 G	211,80 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau	1 2/3	1 1/3	1/1	— —	— —
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	113,50 bzB	113,70 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,00 bzG	107,20 bzG
Nordhausen-Erf.	4 2/3	3 1/6	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	3 1/8	2 3/4	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	107,50 bzG	108,10 bzG
Saalbahn	3	3 1/2	1/1	105,75 bzG	105,40 bzG
Weimar-Gera	2 2/3	2 5/8	1/1	86,40 bz	86,00 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Aachen-Jülich	6	6 1/4	1/1	141,50 G	— —
Aachen-Mastricht	2 1/4	1 7/8	1/1	49,25 bzG	49,50 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	— —	22,50 G
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	74,90 bzG	75,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,75 G	35,80 bzB
Frankf. Güter-Eisnb.	5 1/2	6	1/1	115,50 bzG	115,80 ebzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	220,00 bz	— —
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	161,10 bz	163,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 3/4	3 1/2	1/1	95,60 bz	97,30 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	1/4	1/1	47,40 bzG	48,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7 3/4	6	1/1	130,25 bz	130,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Niederwald-Bahn	5 1/2	2 1/2	1/1	75,00 bz	75,00 G
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	70,00 bzG	70,30 bzG
Starg.-Posen	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	105,30 G	105,25 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,60 bz	24,75 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Böhm. Westb.	6 3/4	6 3/4	1/1	117,80 bzG	117,80 bzG
Dux-Bodenbach	7 1/2	9	1/1	138,90 bz	138,90 bz
Elisab.-Westb.	5 3/4	5 3/4	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5 1/4	5 1/4	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	85,00 ebzG	85,60 bzG
Gotthardbahn	3 1/2	3 1/2	1/1	— —	104,75 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,70 G	58,80 G
Kronp.-Rudolfb.	4 3/4	4 3/4	1/1	75,90 G	75,80 G
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	90,60 bzG	90,50 G
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	122,90 bz	122,60 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,75 bzG	60,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3 1/2	1/1	368,00 bz	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	265,00 bzB	— —
dto. (Elbth.)	2 3/4	3 1/2	1/1	271,90 bz	271,50 bz
Raab-Oedenburg	1	1/2	1/1	22,90 bz	22,70 bzG
Reichb.-Pard.	3,81	—	1/1	63,90 G	63,90 bz
Russ. Staatsb.	7 1/4	5	1/1 1/7	121,90 bzG	122,00 bz
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	59,75 bzG	59,60 bzB
Schweizer Centralbh.	4	4 1/2	1/1	103,25 bz	103,30 G
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	— —	— —
do. Unionbhn.	0	2 1/2	1/1	83,30 G	83,40 G
do. Westbhn.	0	0	1/1	28,20 bz	28,25 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	134,00 bz	135,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/1	77,20 G	77,30 G
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13 1/2	15	1/1	258,00 bzG	262,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Berlin-Dresden	4 1/2	1/4 1/10	100,90 G	100,90 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,70 G	102,70 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 bz
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,70 G	102,70 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,10 G	105,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,75 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,20 bz
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	101,75 B	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,20 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,50 B
Oberschles. D	4	1/1 1/7	— —	102,70 B
dto. E	3 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. F	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G	4	1/1 1/7	102,60 G	102,75 G
dto. H	4	1/1 1/7	102,75 B	102,75 bzB
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 bz
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	105,20 B	105,20 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,70 bzG
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	102,75 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,70 G	107,60 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,40 bz	101,25 G
Galiz. Carl-Ludwig-bahn	4 1/2	1/1 1/7	81,40 bzG	81,60 G
Kaiser Ferdinand Nordb.	5	1/5 1/11	98,30 bz	98,50 bz
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,10 G	83,10 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,50 G	103,50 ebz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	75,50 G	75,50 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,30 G	66,30 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,60 G	73,50 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	52,30 G	52,30 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	403,25 G	403,30 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	387,00 B	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,25 bzG	98,25 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,50 bzB	86,40 bz
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,90 ebzG	84,90 G
Reichenberg-Pardubitz	4	1/4 1/10	82,60 G	83,00 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	286,00 B	286,00 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	100,00 ebzG	100,00 ebzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	94,40 G	94,30 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	80,20 B	80,10 B
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,50 bzB	103,20 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,90 bz	80,00 B
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,60 bzB	102,60 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,25 G	96,80 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,40 G	96,40 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	89,00 bzG	89,50 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	53,75 bz	54,00 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,60 bzG	93,00 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,90 bz	96,25 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,60 G	83,00 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,10 G	96,10 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,90 G	100,90 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,90 B	100,80 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,25 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,25 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,70 G	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,10 bzG	79,50 bzG
Transkaukasische	3	15/6 1/12	65,00 G	65,60 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	81,50 bzG	81,90 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,50 G	322,00 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	105,10 G	105,50 ebzG
B. f. Sprit- u. Prod. Hdl.	6 1/4	6 1/4	1/1	107,50 bz	105,50 bz
Berliner Kassenver.	5 1/3	4 1/4	1/1	119,00 bz	119,50 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	158,80 bzG	159,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4	4 1/2	1/1	92,50 bzG	90,00 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	94,10 G	94,00 ebzG
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 1/2	1/1	100,80 G	100,80 G
Darmstädter Bank	6 1/2	7	1/1	139,00 bzG	139,30 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	— —	162,00 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	164,25 bzG	164,75 bzG
dto. Genossensch.	6 3/4	6 2/3	1/1	136,10 bzG	135,20 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	102,50 G	102,00 G
Disconto-Command.	[illegible]	10	1/1	198,25 bz	200,00 bzG
Dresdener Bank	7 1/2	7	1/1	132,25 bzG	132,50 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	58,70 bzG	58,60 B
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,60 bz	80,50 bzG
Hannoversche Bank	5,76	5	1/4	115,75 G	115,75 G
Leipziger Credit	9	8 1/2	1/1	173,50 G	173,50 G
dto. Disconto.	5 1/2	5 1/2	1/1	101,75 bzG	101,75 G
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/5	1/1	139,5 bzG	139,75 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4 3/4	1/1	116,10 G	116,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,00 bzG	95,10 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	89,75 bzG	89,75 bzG
Niederlausitz. Bank	5	4 1/2	1/1	92,25 G	92,25 bz
Norddeutsche Bank	6 1/10	7	1/1	149,50 G	149,50 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	53,10 bz G	54,40 bzG
Oberlausitzer Bank	5 1/2	5 5/6	1/1	108,90 G	108,80 G
Petersbg. Discontob.	20 1/5	18	1/1	174,50 bzG	175,75 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	61,75 bzG	62,00 ebzB
Pos. Provinz.-Bank	6 2/3	5 1/4	1/1	114,50 G	114,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	5 1/2	1/1	109,25 bzG	109,10 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	135,75 B	135,75 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	6	1/1	101,00 B	101,20 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5 1/2	1/1	105,90 G	105,90 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p.St. 470,50 G	p.St. 470,50 G
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	135,80 bzG	136,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	72,00 ebzG	72,60 bzG
Sächsische Bank	5 1/5	4 9/20	1/1	112,75 G	112,75 G
Schles. Bankverein	5	5 1/2	1/1	109,60 G	109,50 ebzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	59,50 bzG	58,50 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11 1/4	1/1	270,50 bzG	271,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	5 1/2	—	1/10	127,10 bz	126,90 B
Berl. Charl. Bau.	0	1	1/1	112,75 G	113,10 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/1	111,50 bzG	111,60 bzG
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	7	1/7	144,30 bzG	145,00 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	3 1/2	4	1/8	67,75 bzG	68,60 G
dto. Strassenbahn.	5	5 1/2	1/1	130,50 G	130,75 bzG
dto. Wagenbau-G.	5 1/2	4 1/2	1/1	100,50 G	100,75 G
Deutsche Baugesell.	1 1/2	4	1/1	96,00 G	89,80 bz
Donnersmarckhütte	0	0	1/1	41,75 bzG	42,00 bzG
Dortmunder Union	0	—	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr.	1/3	—	1/7	73,10 bzG	72,80 bz
Edison Compagnie	5	6	1/1	118,50 bzG	120,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3 1/2	0	1/10	62,90 bz	63,50 G
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	832,00 bzG	835,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	119,90 bzG	119,90 bzG
Gruson-Werk	—	—	1/7	198,00 bzG	199,80 bz
Hoffmann Waggonf.	5 1/2	2	1/1	92,00 B	92,00 B
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	122,10 G	122,25 G
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	92,70 bz	92,75 bzG
Laurahütte	1/3	—	1/7	84,75 bzG	85,00 bzG
Nordd. Eiswerke	1	2 1/4	1/1	61,10 bzG	61,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	43,10 bzG	43,90 bz
Oppelner Cement	4 3/4	2	1/1	75,25 bzG	76,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6 1/2	10	1/7	179,00 bzG	182,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	52,80 bzG	51,75 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	6 2/3	1/1	106,75 B	108,00 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	20,00 bzB	20,50 B
dto. Portl.-Cem.	8 1/3	7	1/1	118,25 bzG	119,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6 1/2	1/1	127,10 bz	127,25 B
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	6 1/2	1/1	131,90 bz	132,00 B
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	161,00 bzG	162,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	26,80 bzG	27,10 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	134,50 bzG	135,00 B
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31 2/3	1/1	2075 bz	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,80 G	102,00 B
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	98,90 G	98,50 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 30.	vom 31.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	168,40 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	167,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,42 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,29 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,65 G	— —
New-York vista.	5	421,50 bz	421,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	180,50 bz	185,85 bz
dto. dto. 3 M.	5	179,65 bz	180,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,25 bz	162,40 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,50 bz	161,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,45 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,10 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	181,10 bz	181,30 bz

Reichsbank 3 %. — Lombard 4 %.

Privatdiscont 1 5/8 %.

Ultimo-Course.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	81,90 bz	— —
Russische Anl. 1880	81,90à75 bz	— —
dto. dto. 1884	95,70à75à95,70 bz	— —
Disconto-Command.	200,30à10à40à 99,50 bz	— —
Dortmunder Union	73,25à72,70 bz	— —
Laurahütte	85,25à10à40à4,90 à 5,10	— —
Oesterr. Credit	463,50à62,50 bz	— —
Franzosen	368,75à67,50à69 bz	— —
Lombarden	134,25à35,50 bz	— —
Russische Noten	181,75 bz	181,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.